



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

66. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 30. Oktober 2012

Nummer 26

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
115 20020 202 2021 2022 2023 2030 213 300	23. 10. 2012	Fünftes Gesetz zur Änderung der gesetzlichen Befristungen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales sowie des Justizministeriums	474
2022	28. 9. 2012	Änderung der Satzung für das LVR-Landesjugendamt Rheinland	475
29	25. 10. 2012	Verordnung über den finanziellen Ausgleich nach § 15 Zensusgesetz 2011 – Ausführungsgesetz NRW..	476
44	23. 10. 2012	Verordnung zur Änderung der Verordnung über Einigungsstellen	476
	2. 8. 2012	Genehmigung der 4. Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr für die Stadtgebiete der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen, im Gebiet der Stadt Bochum	472
	2. 8. 2012	Genehmigung der 10. Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr für die Stadtgebiete der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen, im Gebiet der Stadt Herne	472
	2. 8. 2012	Genehmigung der 11(a). Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr für die Stadtgebiete der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen, im Gebiet der Stadt Mülheim an der Ruhr	472
	2. 8. 2012	Genehmigung der 12. Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr für die Stadtgebiete der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen, im Gebiet der Stadt Mülheim an der Ruhr	473
	11. 10. 2012	17. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Detmold (Gebietsentwicklungsplan (GEP) – Teilabschnitt (TA) Oberbereich Bielefeld) im Gebiet der Gemeinde Rödinghausen	473

Hinweis:

Die Gesetz- und Verordnungsblätter, die Ministerialblätter, die Sammlung aller Gesetze und Verordnungen des Landes NRW (SGV. NRW.) sowie die Sammlung der in Teil I des MBl. NRW. veröffentlichten Erlasse (SMBL. NRW.) stehen **im Intranet des Landes NRW** zur Verfügung.

Dasselbe wird **auch im Internet angeboten**. Die Adresse ist: <https://recht.nrw.de>. Hingewiesen wird auf die kostenlosen Angebote im Internet unter der genannten Adresse. Dort finden Sie Links zu vielen qualitativ hochwertigen Rechtsangeboten.

Wollen Sie die Inhaltsangabe eines jeden neuen Gesetzblattes oder Ministerialblattes per Mail zugesandt erhalten? Dann können Sie sich in das **Newsletter-Angebot** der Redaktion eintragen. Adresse: <https://recht.nrw.de>, dort: kostenlose Angebote.

**Genehmigung der 4. Änderung
des Regionalen Flächennutzungsplans
der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr
für die Stadtgebiete der Städte Bochum, Essen,
Gelsenkirchen, Herne,
Mülheim an der Ruhr und Oberhausen,
im Gebiet der Stadt Bochum**

Vom 2. August 2012

Die Räte der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen haben in ihren Sitzungen vom 1. bis 28. März 2012 die 4. Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans für die Planungsgemeinschaft der Städteregion Ruhr im Gebiet der Stadt Bochum beschlossen (Entlastungsstraße Hiltrop).

Diese Änderung hat mir die Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr mit Schreiben vom 26. April 2012 Aktenzeichen: 61-2-1, hier eingegangen am 4. Mai 2012 – gemäß § 39 Absatz 2 Landesplanungsgesetz NRW vom 3. Mai 2005 (GV. NRW. S. 430), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. März 2010 (GV. NRW. S. 212), zur Genehmigung vorgelegt.

Diese Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans habe ich mit Erlass vom 2. August 2012 gemäß § 39 Absatz 2 Landesplanungsgesetz NRW im Einvernehmen mit den fachlich zuständigen Landesministerien und im Benehmen mit dem Regionalverband Ruhr genehmigt.

Die Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen erfolgt nach § 14 Landesplanungsgesetz NRW.

Gemäß § 14 Satz 3 Landesplanungsgesetz NRW wird die Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans bei der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen (Landesplanungsbehörde), dem Regionalverband Ruhr (Regionalplanungsbehörde) sowie den Städten Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen zur Einsicht für jedermann niedergelegt.

Die Genehmigung des Regionalen Flächennutzungsplans wird mit der Bekanntmachung der Genehmigung wirksam. Dabei sind die Ziele gemäß §§ 4 und 5 Raumordnungsgesetz vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) geändert worden ist, zu beachten.

Ich weise darauf hin, dass die in § 12 Absatz 5 Raumordnungsgesetz genannte Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung bei der Erarbeitung und Aufstellung der Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans gegenüber dem Regionalverband Ruhr (Regionalplanungsbehörde) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

Düsseldorf, den 2. Oktober 2012

Die Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

Dr. Christoph E p p i n g

– GV. NRW. 2012 S. 472

**Genehmigung der 10. Änderung
des Regionalen Flächennutzungsplans
der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr
für die Stadtgebiete der Städte Bochum, Essen,
Gelsenkirchen, Herne,
Mülheim an der Ruhr und Oberhausen,
im Gebiet der Stadt Herne**

Vom 2. August 2012

Die Räte der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen haben in

ihren Sitzungen vom 1. bis 28. März 2012 die 10. Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans für die Planungsgemeinschaft der Städteregion Ruhr im Gebiet der Stadt Herne, beschlossen (Kleingartenanlage Gartenstadt).

Diese Änderung hat mir die Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr mit Schreiben vom 26. April 2012 Aktenzeichen: 61-2-1, hier eingegangen am 4. Mai 2012 – gemäß § 39 Absatz 2 Landesplanungsgesetz NRW vom 3. Mai 2005 (GV. NRW. S. 430), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. März 2010 (GV. NRW. S. 212), zur Genehmigung vorgelegt.

Diese Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans habe ich mit Erlass vom 2. August 2012 gemäß § 39 Absatz 2 Landesplanungsgesetz NRW im Einvernehmen mit den fachlich zuständigen Landesministerien und im Benehmen mit dem Regionalverband Ruhr genehmigt.

Die Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen erfolgt nach § 14 Landesplanungsgesetz NRW.

Gemäß § 14 Satz 3 Landesplanungsgesetz NRW wird die Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans bei der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen (Landesplanungsbehörde), dem Regionalverband Ruhr (Regionalplanungsbehörde) sowie den Städten Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen zur Einsicht für jedermann niedergelegt.

Die Genehmigung des Regionalen Flächennutzungsplans wird mit der Bekanntmachung der Genehmigung wirksam. Dabei sind die Ziele gemäß §§ 4 und 5 Raumordnungsgesetz vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) geändert worden ist, zu beachten.

Ich weise darauf hin, dass die in § 12 Absatz 5 Raumordnungsgesetz genannte Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung bei der Erarbeitung und Aufstellung der Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans gegenüber dem Regionalverband Ruhr (Regionalplanungsbehörde) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

Düsseldorf, den 2. Oktober 2012

Die Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

Dr. Christoph E p p i n g

– GV. NRW. 2012 S. 472

**Genehmigung der 11 (a). Änderung
des Regionalen Flächennutzungsplans
der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr
für die Stadtgebiete der Städte Bochum, Essen,
Gelsenkirchen, Herne,
Mülheim an der Ruhr und Oberhausen,
im Gebiet der Stadt Mülheim an der Ruhr**

Vom 2. August 2012

Die Räte der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen haben in ihren Sitzungen vom 1. bis 28. März 2012 die 11 (a). Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans für die Planungsgemeinschaft der Städteregion Ruhr im Gebiet der Stadt Mülheim an der Ruhr beschlossen (Kölner Straße / Erzweg).

Diese Änderung hat mir die Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr mit Schreiben vom 26. April 2012 Aktenzeichen: 61-2-1, hier eingegangen am 4. Mai 2012 – gemäß § 39 Absatz 2 Landesplanungsgesetz NRW vom

3. Mai 2005 (GV. NRW. S. 430), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. März 2010 (GV. NRW. S. 212), zur Genehmigung vorgelegt.

Diese Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans habe ich mit Erlass vom 2. August 2012 gemäß § 39 Absatz 2 Landesplanungsgesetz NRW im Einvernehmen mit den fachlich zuständigen Landesministerien und im Benehmen mit dem Regionalverband Ruhr genehmigt.

Die Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen erfolgt nach § 14 Landesplanungsgesetz NRW.

Gemäß § 14 Satz 3 Landesplanungsgesetz NRW wird die Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans bei der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen (Landesplanungsbehörde), dem Regionalverband Ruhr (Regionalplanungsbehörde) sowie den Städten Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen zur Einsicht für jedermann niedergelegt.

Die Genehmigung des Regionalen Flächennutzungsplans wird mit der Bekanntmachung der Genehmigung wirksam. Dabei sind die Ziele gemäß §§ 4 und 5 Raumordnungsgesetz vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) geändert worden ist, zu beachten.

Ich weise darauf hin, dass die in § 12 Absatz 5 Raumordnungsgesetz genannte Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung bei der Erarbeitung und Aufstellung der Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans gegenüber dem Regionalverband Ruhr (Regionalplanungsbehörde) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

Düsseldorf, den 2. Oktober 2012

Die Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

Dr. Christoph E p p i n g

– GV. NRW. 2012 S. 472

**Genehmigung der 12. Änderung
des Regionalen Flächennutzungsplans
der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr
für die Stadtgebiete der Städte Bochum, Essen,
Gelsenkirchen, Herne,
Mülheim an der Ruhr und Oberhausen,
im Gebiet der Stadt Mülheim an der Ruhr**

Vom 2. August 2012

Die Räte der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen haben in ihren Sitzungen vom 1. bis 28. März 2012 die 12. Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans für die Planungsgemeinschaft der Städteregion Ruhr im Gebiet der Stadt Mülheim an der Ruhr beschlossen (Wedauer Straße/ Golfplatz).

Diese Änderung hat mir die Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr mit Schreiben vom 26. April 2012 Aktenzeichen: 61-2-1, hier eingegangen am 4. Mai 2012 – gemäß § 39 Absatz 2 Landesplanungsgesetz NRW vom 3. Mai 2005 (GV. NRW. S. 430), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. März 2010 (GV. NRW. S. 212), zur Genehmigung vorgelegt.

Diese Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans habe ich mit Erlass vom 2. August 2012 gemäß § 39 Absatz 2 Landesplanungsgesetz NRW im Einvernehmen mit den fachlich zuständigen Landesministerien und im Benehmen mit dem Regionalverband Ruhr genehmigt.

Die Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen erfolgt nach § 14 Landesplanungsgesetz NRW.

Gemäß § 14 Satz 3 Landesplanungsgesetz NRW wird die Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans bei der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen (Landesplanungsbehörde), dem Regionalverband Ruhr (Regionalplanungsbehörde) sowie den Städten Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen zur Einsicht für jedermann niedergelegt.

Die Genehmigung des Regionalen Flächennutzungsplans wird mit der Bekanntmachung der Genehmigung wirksam. Dabei sind die Ziele gemäß §§ 4 und 5 Raumordnungsgesetz vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) geändert worden ist, zu beachten.

Ich weise darauf hin, dass die in § 12 Absatz 5 Raumordnungsgesetz genannte Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung bei der Erarbeitung und Aufstellung der Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans gegenüber dem Regionalverband Ruhr (Regionalplanungsbehörde) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

Düsseldorf, den 2. Oktober 2012

Die Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

Dr. Christoph E p p i n g

– GV. NRW. 2012 S. 473

**17. Änderung des Regionalplans
für den Regierungsbezirk Detmold
(Gebietsentwicklungsplan (GEP) – Teilabschnitt
(TA) Oberbereich Bielefeld)
im Gebiet der Gemeinde Rödinghausen**

Vom 11. Oktober 2012

Der Regionalrat des Regierungsbezirks Detmold hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2012 die 17. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Detmold (Gebietsentwicklungsplan (GEP) – Teilabschnitt (TA) Oberbereich Bielefeld) im Gebiet der Gemeinde Rödinghausen beschlossen (Umwandlung von „Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzung“ (GIB) in „Allgemeine Siedlungsbereiche“ (ASB) im Gebiet der Gemeinde Rödinghausen).

Diese Änderung hat mir die Regionalplanungsbehörde Detmold am 2. Juli 2012 – Aktenzeichen: 32 – gemäß § 19 Absatz 6 des Landesplanungsgesetzes NRW vom 3. Mai 2005 (GV. NRW. S. 430), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. März 2010 (GV. NRW. S. 212), angezeigt.

Die Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen erfolgt nach § 14 Satz 1 Landesplanungsgesetz NRW.

Gemäß § 14 Satz 3 Landesplanungsgesetz NRW wird die Änderung des Regionalplans bei der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen (Landesplanungsbehörde), der Bezirksregierung Detmold (Regionalplanungsbehörde) sowie dem Kreis Herford und der Gemeinde Rödinghausen zur Einsicht für jedermann niedergelegt.

Die Änderung des Regionalplans wird mit der Bekanntmachung wirksam. Damit sind die Ziele gemäß §§ 4 und 5 Raumordnungsgesetz vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) geändert worden ist, zu beachten.

Ich weise darauf hin, dass die in § 12 Absatz 5 Raumordnungsgesetz genannte Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung bei der Erarbeitung und Aufstellung der Änderung des Regionalplanes unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Regionalplans gegenüber der Bezirksregierung Detmold (Regionalplanungsbehörde) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

Düsseldorf, den 11. Oktober 2012

Die Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Dr. Christoph Epping

– GV. NRW. 2012 S. 473

115
20020
202
2021
2022
2023
2030
213
300

**Fünftes Gesetz zur Änderung
der gesetzlichen Befristungen
im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums
für Inneres und Kommunales
sowie des Justizministeriums**

Vom 23. Oktober 2012

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Fünftes Gesetz zur Änderung der gesetzlichen
Befristungen im Zuständigkeitsbereich
des Ministeriums für Inneres und Kommunales
sowie des Justizministeriums**

115

Artikel 1

Änderung des Konnexitätsausführungsgesetzes

Der vierte Teil Schlussvorschriften (einschließlich § 11) des Konnexitätsausführungsgesetzes vom 22. Juni 2004 (GV. NRW. S. 360), geändert durch Gesetz vom 12. Mai 2009 (GV. NRW. S. 296), wird aufgehoben.

20020

Artikel 2

Änderung des Korruptionsbekämpfungsgesetzes

In § 23 des Korruptionsbekämpfungsgesetzes vom 16. Dezember 2004 (GV. NRW. 2005 S. 8), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. November 2010 (GV. NRW. S. 600), wird die Zahl „2012“ durch die Zahl „2013“ ersetzt.

202

Artikel 3

**Änderung des Gesetzes über Kommunale
Gemeinschaftsarbeit**

§ 34 des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NRW. S. 621), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 18. September 2012 (GV. NRW. S. 432), wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird die Angabe „/Außer-Kraft-Treten“ gestrichen.
2. Satz 2 wird aufgehoben.

2021

Artikel 4

Änderung des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr

Der VIII. Abschnitt (einschließlich § 28) des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 2004 (GV. NRW. S. 96), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. September 2012 (GV. NRW. S. 436), wird aufgehoben.

2021

Artikel 5

**Änderung der Kreisordnung für das Land
Nordrhein-Westfalen**

§ 66 Satz 2 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. September 2012 (GV. NRW. S. 436), wird aufgehoben.

2022

Artikel 6

**Änderung der Landschaftsverbandsordnung
für das Land Nordrhein-Westfalen**

§ 32 Satz 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 657), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. September 2012 (GV. NRW. S. 436), wird aufgehoben.

2023

Artikel 7

**Änderung der Gemeindeordnung
für das Land Nordrhein-Westfalen**

§ 134 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. September 2012 (GV. NRW. S. 436), wird aufgehoben.

2030

Artikel 8

Änderung des Landesbeamtengesetzes

In § 104 Absatz 1 Satz 3 des Landesbeamtengesetzes vom 21. April 2009 (GV. NRW. S. 224), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 18. September 2012 (GV. NRW. S. 436), wird das Datum „31. Oktober 2012“ durch das Datum „31. Dezember 2013“ ersetzt.

213

Artikel 9

**Änderung des Gesetzes über den Feuerschutz
und die Hilfeleistung**

Das Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung vom 10. Februar 1998 (GV. NRW. S. 122), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 8. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 765), wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis wird bei § 46 das Wort „In-Kraft-Treten“ durch das Wort „Inkrafttreten“ ersetzt und die Angabe „Berichtspflicht“ gestrichen.
2. In der Überschrift des Paragraphen 46 wird das Wort „In-Kraft-Treten“ durch das Wort „Inkrafttreten“ ersetzt und die Angabe „Berichtspflicht“ gestrichen.
3. § 46 Satz 3 wird aufgehoben.

300

Artikel 10**Änderung des Justizgesetzes Nordrhein-Westfalen**

In § 110 Absatz 1 Satz 1 des Justizgesetzes Nordrhein-Westfalen vom 26. Januar 2010 (GV. NRW. S. 30), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Oktober 2011 (GV. NRW. S. 539), wird das Datum „31. Oktober 2012“ durch das Datum „31. Dezember 2013“ ersetzt.

Artikel 11**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 23. Oktober 2012

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Die Ministerpräsidentin
Hannelore Kraft

(L. S.)

Die Ministerin
für Schule und Weiterbildung
Sylvia Löhmann

Der Minister
für Wirtschaft, Energie, Industrie,
Mittelstand und Handwerk
Garrelt Duin

Der Minister
für Inneres und Kommunales
Ralf Jäger

Der Minister
für Arbeit, Integration und Soziales
zugleich für den
Finanzminister
Guntram Schneider

Der Justizminister
Thomas Kutschaty

Der Minister
für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
Johannes Remmel

Der Minister
für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr
Michael Groschek

Die Ministerin
für Innovation, Wissenschaft und Forschung
Svenja Schulze

Die Ministerin
für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport
Ute Schäfer

Die Ministerin
für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter
Barbara Steffens

2022

**Änderung
der Satzung für das LVR-Landesjugendamt
Rheinland**

Vom 28. September 2012

Die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland hat auf Grund des § 70 Absatz 3 Aches Buch Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), des § 9 Absatz 2 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 12. Dezember 1990 (GV. NRW. S. 664), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. Februar 2012 (GV. NRW. S. 97), in Verbindung mit den §§ 6 und 7 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 657), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. September 2012 (GV. NRW. S. 436), in der Sitzung am 28. September 2012 folgende Änderung der Satzung für das LVR-Landesjugendamt Rheinland beschlossen:

1.

Die Satzung für das LVR-Landesjugendamt Rheinland vom 12. Dezember 2008 (GV. NRW. 2009 S. 30), zuletzt geändert durch Satzung vom 8. Oktober 2010 (GV. NRW. S. 594), wird wie folgt geändert:

1. § 5 Absatz 1 und 2 werden wie folgt gefasst:

„(1) Dem Landesjugendhilfeausschuss gehören als beratende Mitglieder an:

1. die Direktorin/der Direktor des Landschaftsverbandes oder eine von ihr/ihm bestellte Vertretung,
2. die Leiterin/der Leiter des LVR- Landesjugendamtes Rheinland oder deren Stellvertretung,
3. eine Vertreterin/ein Vertreter der Gesundheitsverwaltung, die/der von der obersten Landesgesundheitsbehörde bestellt wird,
4. eine Richterin/ein Richter oder eine Beamtin/ein Beamter der Justizverwaltung, die/der von der obersten Landesjustizbehörde bestellt wird,
5. eine Vertreterin/ein Vertreter der Schulverwaltung, die/der von der obersten Landesschulbehörde bestellt wird,
6. eine Vertreterin/ein Vertreter der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit die/der vom Direktor der Regionaldirektion NRW bestellt wird,
7. je eine Vertretung der katholischen und evangelischen Kirche und der jüdischen Kultusgemeinde; sie werden von der zuständigen Stelle dieser Religionsgemeinschaften bestellt und
8. eine Vertreterin/ein Vertreter des Landesintegrationsrates, die/der durch dieses Gremium gewählt wird.

(2) Für jedes beratende Mitglied nach Absatz 1 Nummer 3 bis 8 ist eine persönliche Stellvertreterin oder ein persönlicher Stellvertreter zu bestellen.“

2. § 7 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Mitgliedschaft und stellvertretende Mitgliedschaft erlöschen

1. durch Verlust der Wählbarkeit in eine örtliche Gemeindevertretung im Bezirk des LVR;
2. durch Niederlegung des Mandates;
3. bei den Mitgliedern nach § 4 Absatz 2 Nummer 1 durch Ausscheiden aus der Landschaftsversammlung;
4. bei den Mitgliedern nach § 4 Absatz 2 Nummer 2 durch Ausscheiden aus dem örtlichen Jugendhilfeausschuss;
5. bei den Mitgliedern nach § 5 Absatz 1 Nummer 3 bis 8, wenn das Mitglied von der Stelle, die es vorgeschlagen oder gewählt hat, abberufen wird.“

2.

Diese Satzungsänderung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen in Kraft.

Köln, den 28. September 2012

Der Vorsitzende
der Landschaftsversammlung Rheinland
Prof. Dr. Jürgen Wilhelm

Schriftführerin
der Landschaftsversammlung Rheinland
Ulrike Lubek

Die vorstehende Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland wird gemäß § 6 Absatz 2 Landschaftsverbandsordnung in der zurzeit geltenden Fassung bekannt gemacht.

Nach § 6 Absatz 3 der Landschaftsverbandsordnung kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Landschaftsverbandsordnung gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Direktor des Landschaftsverbandes hat den Beschluss der Landschaftsversammlung vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Landschaftsverband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Köln, den 28. September 2012

Die Direktorin
des Landschaftsverbandes Rheinland
Ulrike Lubek

– GV. NRW. 2012 S. 475

44

**Verordnung zur Änderung
der Verordnung über Einigungsstellen
Vom 23. Oktober 2012**

Auf Grund des § 15 Absatz 1 und 11 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2010 (BGBl. I S. 254) wird verordnet:

Artikel 1

Änderung der Verordnung über Einigungsstellen

Die Verordnung über Einigungsstellen vom 15. August 1989 (GV. NRW. S. 460), geändert durch Artikel XII des Gesetzes vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 408), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Dem Absatz 1 wird folgender Satz angefügt:

„Mehrere Industrie- und Handelskammern können mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde (§ 2) eine gemeinsame Einigungsstelle bilden.“

b) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die Industrie- und Handelskammer, bei der eine Einigungsstelle errichtet ist, führt deren Geschäfte (geschäftsführende Industrie- und Handelskammer).“

2. In § 2 werden die Wörter „der Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie“ durch die Wörter „das für die Angelegenheiten der Wirtschaft zuständige Ministerium“ ersetzt.

3. In § 8 Absatz 2 wird die Angabe „§ 27 a Abs. 5 Satz 2“ durch die Angabe „§ 15 Absatz 5 Satz 2“ ersetzt.

4. In § 3 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2, § 4 Absatz 2 Satz 1, § 11 Absatz 1 Satz 2 und § 12 Absatz 2 Satz 2 wird jeweils vor den Wörtern „Industrie- und Handelskammer“ das Wort „geschäftsführende“ eingefügt.

5. In § 8 Absatz 2 Satz 2 und § 11 Absatz 3 wird jeweils vor den Wörtern „Industrie- und Handelskammer“ das Wort „geschäftsführenden“ eingefügt.

Artikel 2**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 23. Oktober 2012

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen
Die Ministerpräsidentin
Hannelore Kraft

Der Minister
für Wirtschaft, Energie, Industrie,
Mittelstand und Handwerk
Garrelt Duin

– GV. NRW. 2012 S. 476

29

**Verordnung
über den finanziellen Ausgleich nach § 15 Zensus-
gesetz 2011 – Ausführungsgesetz NRW
Vom 25. Oktober 2012**

Auf Grund des § 15 Absatz 2 Satz 3 des Zensusgesetz 2011 – Ausführungsgesetz NRW vom 16. November 2010 (GV. NRW. S. 554) wird verordnet:

§ 1

Endrechnung des finanziellen Ausgleichs

(1) Die durch den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen – Geschäftsbereich Statistik – nach Durchführung der Aufgaben der örtlichen Erhebungsstellen festgestellten tatsächlichen Fallzahlen in den kreisfreien Städten, den Kreisen und der Städteregion Aachen ergeben sich aus der **Anlage 1** zu dieser Verordnung.

(2) Die Verteilung des finanziellen Ausgleichs gemäß § 15 Absatz 1 Satz 1 des Zensusgesetzes 2011 – Ausführungsgesetz NRW in Höhe von 37.500.382 € auf die kreisfreien Städte, die Kreise und die Städteregion Aachen ist anhand der tatsächlichen Fallzahlen gemäß Absatz 1 neu berechnet. Sie ergibt sich aus der **Anlage 2**.

§ 2

Restzahlung des finanziellen Ausgleichs

(1) Die Höhe der Restzahlung für die kreisfreien Städte, die Kreise und die Städteregion Aachen ist ermittelt durch Abzug der jeweiligen Abschlagszahlung gemäß § 15 Absatz 2 Satz 1 und 2 des Zensusgesetzes 2011 – Ausführungsgesetz NRW von dem endberechneten finanziellen Ausgleich gemäß § 1 Absatz 2 dieser Verordnung. Sie ergibt sich aus der **Anlage 3**.

(2) Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen – Geschäftsbereich Statistik – veranlasst

die Restzahlung an die kreisfreien Städte, die Kreise und die Städteregion Aachen gemäß Absatz 1 unverzüglich nach Inkrafttreten dieser Verordnung.

§ 3

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 2015 außer Kraft.

Düsseldorf, den 25. Oktober 2012

Der Minister
für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Ralf J ä g e r

Endrechnung**Anlage 1**

Seite 1 von 3

Verteilungsschlüssel nach Erhebungsteilen gemäß der Verordnung über den finanziellen Ausgleich nach § 15 Zensusgesetz 2011 - Ausführungsgesetz NRW

		2. Gebäude- und Wohnungszählung		3. Haushaltsstichprobe	
AGS	Erhebungsstelle	Wohnungen gem. Gebäude- und Wohnungsfortschreibung (Stand: 31.12.2009)	Relativer Anteil	Stichprobenanteil zum Berichtszeitpunkt des Zensus (Stand: 9.5.2011)	Relativer Anteil
		1	2	3	4
05 111 000	Düsseldorf, Stadt	321.479	3,817728	19.581	1,331624
05 112 000	Duisburg, Stadt	256.612	3,047399	16.064	1,092447
05 113 000	Essen, Stadt	315.080	3,741737	21.692	1,475185
05 114 000	Krefeld, Stadt	121.723	1,445523	8.131	0,552956
05 116 000	Mönchengladbach, Stadt	126.074	1,497194	8.499	0,577982
05 117 000	Mülheim an der Ruhr, Stadt	91.119	1,082085	7.875	0,535547
05 119 000	Oberhausen, Stadt	105.593	1,253971	7.373	0,501408
05 120 000	Remscheid, Stadt	59.363	0,704966	7.026	0,477810
05 122 000	Solingen, Stadt	78.598	0,933392	5.302	0,360567
05 124 000	Wuppertal, Stadt	189.792	2,253878	9.475	0,644356
05 154 000	Kleve, Kreis	128.243	1,522952	40.128	2,728942
05 158 000	Mettmann, Kreis	240.838	2,860075	52.084	3,542021
05 162 000	Rhein-Kreis Neuss	206.054	2,446997	38.420	2,612788
05 166 000	Viersen, Kreis	134.300	1,594882	35.575	2,419311
05 170 000	Wesel, Kreis	201.525	2,393213	48.532	3,300464
05 314 000	Bonn, Stadt	157.836	1,874384	9.222	0,627151
05 315 000	Köln, Stadt	517.507	6,145662	51.088	3,474287
05 316 000	Leverkusen, Stadt	77.093	0,915519	6.249	0,424969
05 334 000	Aachen, Städteregion	263.830	3,133117	40.142	2,729894
05 358 000	Düren, Kreis	115.691	1,373890	32.218	2,191015
05 362 000	Rhein-Erft-Kreis	198.731	2,360033	49.765	3,384315
05 366 000	Euskirchen, Kreis	79.716	0,946668	24.984	1,699060
05 370 000	Heinsberg, Kreis	109.221	1,297056	32.811	2,231343
05 374 000	Oberbergischer Kreis	120.114	1,426416	46.788	3,181861
05 378 000	Rheinisch-Bergischer Kreis	129.376	1,536407	33.230	2,259837
05 382 000	Rhein-Sieg-Kreis	253.831	3,014374	73.162	4,975450
05 512 000	Bottrop, Stadt	55.297	0,656680	4.671	0,317656
05 513 000	Gelsenkirchen, Stadt	140.838	1,672524	7.547	0,513241
05 515 000	Münster, Stadt	139.572	1,657489	8.526	0,579819
05 554 000	Borken, Kreis	143.108	1,699481	40.744	2,770834
05 558 000	Coesfeld, Kreis	81.845	0,971951	34.762	2,364022
05 562 000	Recklinghausen, Kreis	299.326	3,554650	48.299	3,284618
05 566 000	Steinfurt, Kreis	177.686	2,110113	49.807	3,387171
05 570 000	Warendorf, Kreis	116.454	1,382951	36.808	2,503162
05 711 000	Bielefeld, Stadt	154.251	1,831810	8.462	0,575466
05 754 000	Gütersloh, Kreis	149.332	1,773394	40.352	2,744175
05 758 000	Herford, Kreis	113.757	1,350923	29.103	1,979177
05 762 000	Höxter, Kreis	62.766	0,745379	20.920	1,422684
05 766 000	Lippe, Kreis	159.631	1,895700	40.520	2,755600
05 770 000	Minden-Lübbecke, Kreis	131.299	1,559243	36.063	2,452498
05 774 000	Paderborn, Kreis	126.866	1,506599	30.352	2,064116
05 911 000	Bochum, Stadt	190.545	2,262820	9.139	0,621506
05 913 000	Dortmund, Stadt	306.576	3,640748	20.485	1,393101
05 914 000	Hagen, Stadt	103.813	1,232833	7.158	0,486786
05 915 000	Hamm, Stadt	83.487	0,991451	6.500	0,442039
05 916 000	Herne, Stadt	84.366	1,001890	5.735	0,390014
05 954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	167.044	1,983733	35.146	2,390136
05 958 000	Hochsauerlandkreis	123.147	1,462434	32.369	2,201284
05 962 000	Märkischer Kreis	202.195	2,401170	50.668	3,445724
05 966 000	Olpe, Kreis	57.999	0,688768	20.980	1,426764
05 970 000	Siegen-Wittgenstein, Kreis	128.865	1,530338	33.830	2,300641
05 974 000	Soest, Kreis	133.221	1,582068	44.328	3,014567
05 978 000	Unna, Kreis	188.063	2,233345	41.770	2,840608
05 000 000	NRW insgesamt	8.420.688	100,000003	1.470.460	99,999999

Endrechnung**Anlage 1**

Seite 2 von 3

Verteilungsschlüssel nach Erhebungsteilen gemäß der Verordnung über den finanziellen Ausgleich nach § 15 Zensusgesetz 2011 - Ausführungsgesetz NRW

		4.1 Sonderbereiche I (sensible Sonderbereiche)		4.2 Sonderbereiche II (nicht sensible Sonderbereiche)	
AGS	Erhebungsstelle	Anzahl sensible Sonderbereiche (Stand: 9.5.2011)	Relativer Anteil	Anzahl Bewohner in nicht sensiblen Sonderbereichen (Stand: 9.5.2011)	Relativer Anteil
		5	6	7	8
05 111 000	Düsseldorf, Stadt	176	3,126665	9.121	4,074276
05 112 000	Duisburg, Stadt	75	1,332386	5.664	2,530062
05 113 000	Essen, Stadt	150	2,664772	9.737	4,349438
05 114 000	Krefeld, Stadt	66	1,172500	2.350	1,049726
05 116 000	Mönchengladbach, Stadt	101	1,794280	3.252	1,452642
05 117 000	Mülheim an der Ruhr, Stadt	41	0,728371	1.827	0,816106
05 119 000	Oberhausen, Stadt	41	0,728371	2.278	1,017564
05 120 000	Remscheid, Stadt	40	0,710606	945	0,422124
05 122 000	Solingen, Stadt	70	1,243560	2.009	0,897404
05 124 000	Wuppertal, Stadt	96	1,705454	4.730	2,112852
05 154 000	Kleve, Kreis	187	3,322082	3.242	1,448175
05 158 000	Mettmann, Kreis	161	2,860188	4.932	2,203084
05 162 000	Rhein-Kreis Neuss	86	1,527802	3.596	1,606304
05 166 000	Viersen, Kreis	152	2,700302	2.536	1,132810
05 170 000	Wesel, Kreis	153	2,718067	4.311	1,925688
05 314 000	Bonn, Stadt	99	1,758749	8.177	3,652599
05 315 000	Köln, Stadt	294	5,222953	13.376	5,974950
05 316 000	Leverkusen, Stadt	22	0,390833	1.385	0,618668
05 334 000	Aachen, Städteregion	110	1,954166	10.431	4,659442
05 358 000	Düren, Kreis	65	1,154734	3.198	1,428520
05 362 000	Rhein-Erft-Kreis	104	1,847575	5.141	2,296443
05 366 000	Euskirchen, Kreis	65	1,154734	1.857	0,829507
05 370 000	Heinsberg, Kreis	69	1,225795	2.378	1,062233
05 374 000	Oberbergischer Kreis	111	1,971931	3.006	1,342756
05 378 000	Rheinisch-Bergischer Kreis	119	2,114052	2.637	1,177926
05 382 000	Rhein-Sieg-Kreis	165	2,931249	5.905	2,637715
05 512 000	Bottrop, Stadt	28	0,497424	1.380	0,616435
05 513 000	Gelsenkirchen, Stadt	93	1,652158	2.698	1,205174
05 515 000	Münster, Stadt	127	2,256173	10.674	4,767988
05 554 000	Borken, Kreis	147	2,611476	3.111	1,389658
05 558 000	Coesfeld, Kreis	105	1,865340	2.571	1,148445
05 562 000	Recklinghausen, Kreis	184	3,268787	6.159	2,751175
05 566 000	Steinfurt, Kreis	194	3,446438	3.418	1,526793
05 570 000	Warendorf, Kreis	113	2,007461	2.490	1,112263
05 711 000	Bielefeld, Stadt	137	2,433825	7.066	3,156324
05 754 000	Gütersloh, Kreis	130	2,309469	3.452	1,541980
05 758 000	Herford, Kreis	101	1,794280	2.317	1,034985
05 762 000	Höxter, Kreis	54	0,959318	1.824	0,814766
05 766 000	Lippe, Kreis	173	3,073370	4.499	2,009666
05 770 000	Minden-Lübbecke, Kreis	117	2,078522	3.628	1,620598
05 774 000	Paderborn, Kreis	107	1,900870	4.696	2,097665
05 911 000	Bochum, Stadt	68	1,208030	7.792	3,480623
05 913 000	Dortmund, Stadt	77	1,367916	8.504	3,798667
05 914 000	Hagen, Stadt	44	0,781666	2.000	0,893384
05 915 000	Hamm, Stadt	49	0,870492	2.030	0,906784
05 916 000	Herne, Stadt	50	0,888257	1.931	0,862562
05 954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	81	1,438977	4.151	1,854218
05 958 000	Hochsauerlandkreis	123	2,185113	2.679	1,196687
05 962 000	Märkischer Kreis	130	2,309469	4.008	1,790341
05 966 000	Olpe, Kreis	60	1,065909	1.390	0,620902
05 970 000	Siegen-Wittgenstein, Kreis	64	1,136969	3.517	1,571015
05 974 000	Soest, Kreis	136	2,416060	4.191	1,872085
05 978 000	Unna, Kreis	119	2,114052	3.671	1,639806
05 000 000	NRW insgesamt	5.629	99,999998	223.868	100,000003

Endrechnung**Anlage 1**

Seite 3 von 3

Verteilungsschlüssel nach Erhebungsteilen gemäß der Verordnung über den finanziellen Ausgleich nach § 15 Zensusgesetz 2011 - Ausführungsgesetz NRW

AGS	Erhebungsstelle	5.1 Primärstatistische Rückfragen I (Personen mit ausschließlich Nebenwohnung)		5.2 Primärstatistische Rückfragen II (Gemeinden unter 10 000 Einwohner)	
		Bevölkerungsanteil (Stand: 30.6.2010)	Relativer Anteil	Bevölkerungsanteil in Gemeinden unter 10 000 Einwohner (Stand: 30.6.2010)	Relativer Anteil
		9	10	11	12
05 111 000	Düsseldorf, Stadt	586.564	3,285970		
05 112 000	Duisburg, Stadt	490.322	2,746816		
05 113 000	Essen, Stadt	575.027	3,221339		
05 114 000	Krefeld, Stadt	235.282	1,318065		
05 116 000	Mönchengladbach, Stadt	257.866	1,444582		
05 117 000	Mülheim an der Ruhr, Stadt	167.634	0,939097		
05 119 000	Oberhausen, Stadt	213.586	1,196523		
05 120 000	Remscheid, Stadt	111.044	0,622076		
05 122 000	Solingen, Stadt	160.232	0,897630		
05 124 000	Wuppertal, Stadt	350.034	1,960913		
05 154 000	Kleve, Kreis	307.693	1,723716	32.757	7,650537
05 158 000	Mettmann, Kreis	495.667	2,776759		
05 162 000	Rhein-Kreis Neuss	443.419	2,484062		
05 166 000	Viersen, Kreis	301.178	1,687219		
05 170 000	Wesel, Kreis	469.981	2,632864	8.621	2,013471
05 314 000	Bonn, Stadt	320.535	1,795658		
05 315 000	Köln, Stadt	1.000.660	5,605763		
05 316 000	Leverkusen, Stadt	160.552	0,899423		
05 334 000	Aachen, Städteregion	565.109	3,165777	8.248	1,926356
05 358 000	Düren, Kreis	268.089	1,501852	46.922	10,958834
05 362 000	Rhein-Erft-Kreis	463.687	2,597605		
05 366 000	Euskirchen, Kreis	191.593	1,073316	28.496	6,655363
05 370 000	Heinsberg, Kreis	254.975	1,428387	9.171	2,141926
05 374 000	Oberbergischer Kreis	281.912	1,579289		
05 378 000	Rheinisch-Bergischer Kreis	277.011	1,551834		
05 382 000	Rhein-Sieg-Kreis	598.650	3,353676		
05 512 000	Bottrop, Stadt	117.129	0,656164		
05 513 000	Gelsenkirchen, Stadt	258.734	1,449445		
05 515 000	Münster, Stadt	276.584	1,549442		
05 554 000	Borken, Kreis	369.610	2,070579	40.591	9,480202
05 558 000	Coesfeld, Kreis	219.949	1,232169		
05 562 000	Recklinghausen, Kreis	630.620	3,532774		
05 566 000	Steinfurt, Kreis	443.350	2,483676	75.538	17,642223
05 570 000	Warendorf, Kreis	278.725	1,561436	15.759	3,680582
05 711 000	Bielefeld, Stadt	322.983	1,809372		
05 754 000	Gütersloh, Kreis	353.618	1,980991	16.710	3,902692
05 758 000	Herford, Kreis	249.538	1,397928	9.871	2,305414
05 762 000	Höxter, Kreis	148.000	0,829106	29.602	6,913674
05 766 000	Lippe, Kreis	352.234	1,973238	44.508	10,395034
05 770 000	Minden-Lübbecke, Kreis	314.986	1,764572		
05 774 000	Paderborn, Kreis	299.165	1,675942	9.290	2,169719
05 911 000	Bochum, Stadt	375.187	2,101822		
05 913 000	Dortmund, Stadt	580.688	3,253052		
05 914 000	Hagen, Stadt	189.498	1,061580		
05 915 000	Hamm, Stadt	181.608	1,017380		
05 916 000	Herne, Stadt	165.139	0,925119		
05 954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	332.722	1,863930	9.303	2,172755
05 958 000	Hochsauerlandkreis	268.851	1,506121	21.460	5,012075
05 962 000	Märkischer Kreis	432.622	2,423577	14.054	3,282372
05 966 000	Olpe, Kreis	139.386	0,780849		
05 970 000	Siegen-Wittgenstein, Kreis	283.585	1,588662	7.265	1,696772
05 974 000	Soest, Kreis	304.917	1,708165		
05 978 000	Unna, Kreis	412.830	2,312701		
05 000 000	NRW insgesamt	17.850.560	100,000003	428.166	100,000001

Endrechnung**Anlage 2**

Seite 1 von 3

Verteilung der Finanzzuweisung gemäß der Verordnung über den finanziellen Ausgleich nach § 15 Zensusgesetz 2011 -
Ausführungsgesetz NRW

		2. Gebäude- und Wohnungszählung		3. Haushaltsstichprobe		4.1 Sonderbereiche I (sensible Sonderbereiche)	
		Gesamtbetrag:	12.092.495 €	Gesamtbetrag:	15.771.043 €	Gesamtbetrag:	613.288 €
AGS	Erhebungsstelle	Schlüssel	Betrag	Schlüssel	Betrag	Schlüssel	Betrag
		1	2	3	4	5	6
05 111 000	Düsseldorf, Stadt	3,817728	461.659 €	1,331624	210.011 €	3,126665	19.175 €
05 112 000	Duisburg, Stadt	3,047399	368.507 €	1,092447	172.290 €	1,332386	8.171 €
05 113 000	Essen, Stadt	3,741737	452.469 €	1,475185	232.652 €	2,664772	16.343 €
05 114 000	Krefeld, Stadt	1,445523	174.800 €	0,552956	87.207 €	1,172500	7.191 €
05 116 000	Mönchengladbach, Stadt	1,497194	181.048 €	0,577982	91.154 €	1,794280	11.004 €
05 117 000	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1,082085	130.851 €	0,535547	84.461 €	0,728371	4.467 €
05 119 000	Oberhausen, Stadt	1,253971	151.636 €	0,501408	79.077 €	0,728371	4.467 €
05 120 000	Remscheid, Stadt	0,704966	85.248 €	0,477810	75.356 €	0,710606	4.358 €
05 122 000	Solingen, Stadt	0,933392	112.870 €	0,360567	56.865 €	1,243560	7.627 €
05 124 000	Wuppertal, Stadt	2,253878	272.550 €	0,644356	101.622 €	1,705454	10.459 €
05 154 000	Kleve, Kreis	1,522952	184.163 €	2,728942	430.383 €	3,322082	20.374 €
05 158 000	Mettmann, Kreis	2,860075	345.854 €	3,542021	558.614 €	2,860188	17.541 €
05 162 000	Rhein-Kreis Neuss	2,446997	295.903 €	2,612788	412.064 €	1,527802	9.370 €
05 166 000	Viersen, Kreis	1,594882	192.861 €	2,419311	381.551 €	2,700302	16.561 €
05 170 000	Wesel, Kreis	2,393213	289.399 €	3,300464	520.518 €	2,718067	16.670 €
05 314 000	Bonn, Stadt	1,874384	226.660 €	0,627151	98.908 €	1,758749	10.786 €
05 315 000	Köln, Stadt	6,145662	743.164 €	3,474287	547.931 €	5,222953	32.032 €
05 316 000	Leverkusen, Stadt	0,915519	110.709 €	0,424969	67.022 €	0,390833	2.397 €
05 334 000	Aachen, Städteregion	3,133117	378.872 €	2,729894	430.533 €	1,954166	11.985 €
05 358 000	Düren, Kreis	1,373890	166.138 €	2,191015	345.546 €	1,154734	7.082 €
05 362 000	Rhein-Erft-Kreis	2,360033	285.387 €	3,384315	533.742 €	1,847575	11.331 €
05 366 000	Euskirchen, Kreis	0,946668	114.476 €	1,699060	267.959 €	1,154734	7.082 €
05 370 000	Heinsberg, Kreis	1,297056	156.846 €	2,231343	351.906 €	1,225795	7.518 €
05 374 000	Oberbergischer Kreis	1,426416	172.489 €	3,181861	501.813 €	1,971931	12.094 €
05 378 000	Rheinisch-Bergischer Kreis	1,536407	185.790 €	2,259837	356.400 €	2,114052	12.965 €
05 382 000	Rhein-Sieg-Kreis	3,014374	364.513 €	4,975450	784.680 €	2,931249	17.977 €
05 512 000	Bottrop, Stadt	0,656680	79.409 €	0,317656	50.098 €	0,497424	3.051 €
05 513 000	Gelsenkirchen, Stadt	1,672524	202.250 €	0,513241	80.943 €	1,652158	10.132 €
05 515 000	Münster, Stadt	1,657489	200.432 €	0,579819	91.444 €	2,256173	13.837 €
05 554 000	Borken, Kreis	1,699481	205.510 €	2,770834	436.989 €	2,611476	16.016 €
05 558 000	Coesfeld, Kreis	0,971951	117.533 €	2,364022	372.831 €	1,865340	11.440 €
05 562 000	Recklinghausen, Kreis	3,554650	429.846 €	3,284618	518.019 €	3,268787	20.047 €
05 566 000	Steinfurt, Kreis	2,110113	255.165 €	3,387171	534.192 €	3,446438	21.137 €
05 570 000	Warendorf, Kreis	1,382951	167.233 €	2,503162	394.775 €	2,007461	12.312 €
05 711 000	Bielefeld, Stadt	1,831810	221.512 €	0,575466	90.757 €	2,433825	14.926 €
05 754 000	Gütersloh, Kreis	1,773394	214.448 €	2,744175	432.785 €	2,309469	14.164 €
05 758 000	Herford, Kreis	1,350923	163.360 €	1,979177	312.137 €	1,794280	11.004 €
05 762 000	Höxter, Kreis	0,745379	90.135 €	1,422684	224.372 €	0,959318	5.883 €
05 766 000	Lippe, Kreis	1,895700	229.237 €	2,755600	434.587 €	3,073370	18.849 €
05 770 000	Minden-Lübbecke, Kreis	1,559243	188.551 €	2,452498	386.785 €	2,078522	12.747 €
05 774 000	Paderborn, Kreis	1,506599	182.185 €	2,064116	325.533 €	1,900870	11.658 €
05 911 000	Bochum, Stadt	2,262820	273.631 €	0,621506	98.018 €	1,208030	7.409 €
05 913 000	Dortmund, Stadt	3,640748	440.257 €	1,393101	219.707 €	1,367916	8.389 €
05 914 000	Hagen, Stadt	1,232833	149.080 €	0,486786	76.771 €	0,781666	4.794 €
05 915 000	Hamm, Stadt	0,991451	119.891 €	0,442039	69.714 €	0,870492	5.339 €
05 916 000	Herne, Stadt	1,001890	121.153 €	0,390014	61.509 €	0,888257	5.448 €
05 954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	1,983733	239.883 €	2,390136	376.949 €	1,438977	8.825 €
05 958 000	Hochsauerlandkreis	1,462434	176.845 €	2,201284	347.165 €	2,185113	13.401 €
05 962 000	Märkischer Kreis	2,401170	290.361 €	3,445724	543.427 €	2,309469	14.164 €
05 966 000	Olpe, Kreis	0,688768	83.289 €	1,426764	225.016 €	1,065909	6.537 €
05 970 000	Siegen-Wittgenstein, Kreis	1,530338	185.056 €	2,300641	362.835 €	1,136969	6.973 €
05 974 000	Soest, Kreis	1,582068	191.311 €	3,014567	475.429 €	2,416060	14.817 €
05 978 000	Unna, Kreis	2,233345	270.067 €	2,840608	447.994 €	2,114052	12.965 €
05 000 000	NRW insgesamt	100,000003	12.092.492 €	99,999999	15.771.046 €	99,999998	613.291 €

Endrechnung

Anlage 2

Seite 2 von 3

Verteilung der Finanzzuweisung gemäß der Verordnung über den finanziellen Ausgleich nach § 15 Zensusgesetz 2011 -
Ausführungsgesetz NRW

		4.2 Sonderbereiche II (nicht sensible Sonderbereiche)		5.1 Primärstatistische Rückfragen I (Personen mit ausschließlich Nebenwohnung)		5.2 Primärstatistische Rückfragen II (Gemeinden unter 10 000 Einwohner)		Summe aus den Positionen 2-5
		Gesamtbetrag:	5.065.436 €	Gesamtbetrag:	139.355 €	Gesamtbetrag:	228.038 €	
AGS	Erhebungsstelle	Schlüssel	Betrag	Schlüssel	Betrag	Schlüssel	Betrag	
		7	8	9	10	11	12	13
05 111 000	Düsseldorf, Stadt	4,074276	206.380 €	3,285970	4.579 €			901.804 €
05 112 000	Duisburg, Stadt	2,530062	128.159 €	2,746816	3.828 €			680.955 €
05 113 000	Essen, Stadt	4,349438	220.318 €	3,221339	4.489 €			926.271 €
05 114 000	Krefeld, Stadt	1,049726	53.173 €	1,318065	1.837 €			324.208 €
05 116 000	Mönchengladbach, Stadt	1,452642	73.583 €	1,444582	2.013 €			358.802 €
05 117 000	Mülheim an der Ruhr, Stadt	0,816106	41.339 €	0,939097	1.309 €			262.427 €
05 119 000	Oberhausen, Stadt	1,017564	51.544 €	1,196523	1.667 €			288.391 €
05 120 000	Remscheid, Stadt	0,422124	21.382 €	0,622076	867 €			187.211 €
05 122 000	Solingen, Stadt	0,897404	45.457 €	0,897630	1.251 €			224.070 €
05 124 000	Wuppertal, Stadt	2,112852	107.025 €	1,960913	2.733 €			494.389 €
05 154 000	Kleve, Kreis	1,448175	73.356 €	1,723716	2.402 €	7,650537	17.446 €	728.124 €
05 158 000	Mettmann, Kreis	2,203084	111.596 €	2,776759	3.870 €			1.037.475 €
05 162 000	Rhein-Kreis Neuss	1,606304	81.366 €	2,484062	3.462 €			802.165 €
05 166 000	Viersen, Kreis	1,132810	57.382 €	1,687219	2.351 €			650.706 €
05 170 000	Wesel, Kreis	1,925688	97.544 €	2,632864	3.669 €	2,013471	4.591 €	932.391 €
05 314 000	Bonn, Stadt	3,652599	185.020 €	1,795658	2.502 €			523.876 €
05 315 000	Köln, Stadt	5,974950	302.657 €	5,605763	7.812 €			1.633.596 €
05 316 000	Leverkusen, Stadt	0,618668	31.338 €	0,899423	1.253 €			212.719 €
05 334 000	Aachen, Städteregion	4,659442	236.021 €	3,165777	4.412 €	1,926356	4.393 €	1.066.216 €
05 358 000	Düren, Kreis	1,428520	72.361 €	1,501852	2.093 €	10,958834	24.990 €	618.210 €
05 362 000	Rhein-Erft-Kreis	2,296443	116.325 €	2,597605	3.620 €			950.405 €
05 366 000	Euskirchen, Kreis	0,829507	42.018 €	1,073316	1.496 €	6,655363	15.177 €	448.208 €
05 370 000	Heinsberg, Kreis	1,062233	53.807 €	1,428387	1.991 €	2,141926	4.884 €	576.952 €
05 374 000	Oberbergischer Kreis	1,342756	68.016 €	1,579289	2.201 €			756.613 €
05 378 000	Rheinisch-Bergischer Kreis	1,177926	59.667 €	1,551834	2.163 €			616.985 €
05 382 000	Rhein-Sieg-Kreis	2,637715	133.612 €	3,353676	4.674 €			1.305.456 €
05 512 000	Bottrop, Stadt	0,616435	31.225 €	0,656164	914 €			164.697 €
05 513 000	Gelsenkirchen, Stadt	1,205174	61.047 €	1,449445	2.020 €			356.392 €
05 515 000	Münster, Stadt	4,767988	241.519 €	1,549442	2.159 €			549.391 €
05 554 000	Borken, Kreis	1,389658	70.392 €	2,070579	2.885 €	9,480202	21.618 €	753.410 €
05 558 000	Coesfeld, Kreis	1,148445	58.174 €	1,232169	1.717 €			561.695 €
05 562 000	Recklinghausen, Kreis	2,751175	139.359 €	3,532774	4.923 €			1.112.194 €
05 566 000	Steinfurt, Kreis	1,526793	77.339 €	2,483676	3.461 €	17,642223	40.231 €	931.525 €
05 570 000	Warendorf, Kreis	1,112263	56.341 €	1,561436	2.176 €	3,680582	8.393 €	641.230 €
05 711 000	Bielefeld, Stadt	3,156324	159.882 €	1,809372	2.521 €			489.598 €
05 754 000	Gütersloh, Kreis	1,541980	78.108 €	1,980991	2.761 €	3,902692	8.900 €	751.166 €
05 758 000	Herford, Kreis	1,034985	52.427 €	1,397928	1.948 €	2,305414	5.257 €	546.133 €
05 762 000	Höxter, Kreis	0,814766	41.271 €	0,829106	1.155 €	6,913674	15.766 €	378.582 €
05 766 000	Lippe, Kreis	2,009666	101.798 €	1,973238	2.750 €	10,395034	23.705 €	810.926 €
05 770 000	Minden-Lübbecke, Kreis	1,620598	82.090 €	1,764572	2.459 €			672.632 €
05 774 000	Paderborn, Kreis	2,097665	106.256 €	1,675942	2.336 €	2,169719	4.948 €	632.916 €
05 911 000	Bochum, Stadt	3,480623	176.309 €	2,101822	2.929 €			558.296 €
05 913 000	Dortmund, Stadt	3,798667	192.419 €	3,253052	4.533 €			865.305 €
05 914 000	Hagen, Stadt	0,893384	45.254 €	1,061580	1.479 €			277.378 €
05 915 000	Hamm, Stadt	0,906784	45.933 €	1,017380	1.418 €			242.295 €
05 916 000	Herne, Stadt	0,862562	43.693 €	0,925119	1.289 €			233.092 €
05 954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	1,854218	93.924 €	1,863930	2.597 €	2,172755	4.955 €	727.133 €
05 958 000	Hochsauerlandkreis	1,196687	60.617 €	1,506121	2.099 €	5,012075	11.429 €	611.556 €
05 962 000	Märkischer Kreis	1,790341	90.689 €	2,423577	3.377 €	3,282372	7.485 €	949.503 €
05 966 000	Olpe, Kreis	0,620902	31.451 €	0,780849	1.088 €			347.381 €
05 970 000	Siegen-Wittgenstein, Kreis	1,571015	79.579 €	1,588662	2.214 €	1,696772	3.869 €	640.526 €
05 974 000	Soest, Kreis	1,872085	94.829 €	1,708165	2.380 €			778.766 €
05 978 000	Unna, Kreis	1,639806	83.063 €	2,312701	3.223 €			817.312 €
05 000 000	NRW insgesamt	100,000003	5.065.434 €	100,000003	139.355 €	100,000001	228.037 €	33.909.655 €

Endrechnung**Anlage 2**

Seite 3 von 3

Verteilung der Finanzzuweisung gemäß der Verordnung über den finanziellen Ausgleich nach § 15 Zensusgesetz 2011 -
Ausführungsgesetz NRW

AGS	Erhebungsstelle	1. Vorbereitung		Summe aus den Positionen 1-5	6. Sachaufwand entsprechend § 3 Absatz 3 Nummer 4 Konnexitätsausführungsgesetz		Finanzzuweisung an die kreisfreien Städte, Kreise und die Städteregion Aachen nach Endrechnung gemäß § 15 Absatz 2 Zensusgesetz 2011-Ausführungsgesetz NRW
		Gesamtbetrag:	1.372.594 €		Gesamtbetrag:	2.218.133 €	
		Schlüssel	Betrag		Schlüssel	Betrag	
		14	15	16	17	18	19
05 111 000	Düsseldorf, Stadt	2,65943	36.503 €	938.307 €	2,659431	58.990 €	997.297 €
05 112 000	Duisburg, Stadt	2,00814	27.564 €	708.519 €	2,008146	44.543 €	753.062 €
05 113 000	Essen, Stadt	2,73158	37.494 €	963.765 €	2,731586	60.590 €	1.024.355 €
05 114 000	Krefeld, Stadt	0,95609	13.123 €	337.331 €	0,956093	21.207 €	358.538 €
05 116 000	Mönchengladbach, Stadt	1,05811	14.524 €	373.326 €	1,058113	23.470 €	396.796 €
05 117 000	Mülheim an der Ruhr, Stadt	0,77390	10.623 €	273.050 €	0,773902	17.166 €	290.216 €
05 119 000	Oberhausen, Stadt	0,85047	11.674 €	300.065 €	0,850470	18.865 €	318.930 €
05 120 000	Remscheid, Stadt	0,55209	7.578 €	194.789 €	0,552088	12.246 €	207.035 €
05 122 000	Solingen, Stadt	0,66079	9.070 €	233.140 €	0,660785	14.657 €	247.797 €
05 124 000	Wuppertal, Stadt	1,45796	20.012 €	514.401 €	1,457960	32.339 €	546.740 €
05 154 000	Kleve, Kreis	2,14725	29.473 €	757.597 €	2,147247	47.629 €	805.226 €
05 158 000	Mettmann, Kreis	3,05953	41.995 €	1.079.470 €	3,059527	67.864 €	1.147.334 €
05 162 000	Rhein-Kreis Neuss	2,36559	32.470 €	834.635 €	2,365594	52.472 €	887.107 €
05 166 000	Viersen, Kreis	1,91894	26.339 €	677.045 €	1,918939	42.565 €	719.610 €
05 170 000	Wesel, Kreis	2,74963	37.741 €	970.132 €	2,749632	60.990 €	1.031.122 €
05 314 000	Bonn, Stadt	1,54492	21.205 €	545.081 €	1,544916	34.268 €	579.349 €
05 315 000	Köln, Stadt	4,81750	66.125 €	1.699.721 €	4,817496	106.858 €	1.806.579 €
05 316 000	Leverkusen, Stadt	0,62731	8.610 €	221.329 €	0,627310	13.915 €	235.244 €
05 334 000	Aachen, Städteregion	3,14428	43.158 €	1.109.374 €	3,144283	69.744 €	1.179.118 €
05 358 000	Düren, Kreis	1,82311	25.024 €	643.234 €	1,823109	40.439 €	683.673 €
05 362 000	Rhein-Erft-Kreis	2,80276	38.471 €	988.876 €	2,802758	62.169 €	1.051.045 €
05 366 000	Euskirchen, Kreis	1,32177	18.143 €	466.351 €	1,321772	29.319 €	495.670 €
05 370 000	Heinsberg, Kreis	1,70144	23.354 €	600.306 €	1,701439	37.740 €	638.046 €
05 374 000	Oberbergischer Kreis	2,23126	30.626 €	787.239 €	2,231261	49.492 €	836.731 €
05 378 000	Rheinisch-Bergischer Kreis	1,81950	24.974 €	641.959 €	1,819496	40.359 €	682.318 €
05 382 000	Rhein-Sieg-Kreis	3,84981	52.842 €	1.358.298 €	3,849805	85.394 €	1.443.692 €
05 512 000	Bottrop, Stadt	0,48569	6.667 €	171.364 €	0,485695	10.773 €	182.137 €
05 513 000	Gelsenkirchen, Stadt	1,05100	14.426 €	370.818 €	1,051004	23.313 €	394.131 €
05 515 000	Münster, Stadt	1,62016	22.238 €	571.629 €	1,620160	35.937 €	607.566 €
05 554 000	Borken, Kreis	2,22182	30.497 €	783.907 €	2,221817	49.283 €	833.190 €
05 558 000	Coesfeld, Kreis	1,65645	22.736 €	584.431 €	1,656445	36.742 €	621.173 €
05 562 000	Recklinghausen, Kreis	3,27987	45.019 €	1.157.213 €	3,279873	72.752 €	1.229.965 €
05 566 000	Steinfurt, Kreis	2,74708	37.706 €	969.231 €	2,747078	60.934 €	1.030.165 €
05 570 000	Warendorf, Kreis	1,89100	25.956 €	667.186 €	1,890996	41.945 €	709.131 €
05 711 000	Bielefeld, Stadt	1,44383	19.818 €	509.416 €	1,443831	32.026 €	541.442 €
05 754 000	Gütersloh, Kreis	2,21520	30.406 €	781.572 €	2,215199	49.136 €	830.708 €
05 758 000	Herford, Kreis	1,61055	22.106 €	568.239 €	1,610552	35.724 €	603.963 €
05 762 000	Höxter, Kreis	1,11644	15.324 €	393.906 €	1,116442	24.764 €	418.670 €
05 766 000	Lippe, Kreis	2,39143	32.825 €	843.751 €	2,391432	53.045 €	896.796 €
05 770 000	Minden-Lübbecke, Kreis	1,98360	27.227 €	699.859 €	1,983601	43.999 €	743.858 €
05 774 000	Paderborn, Kreis	1,86648	25.619 €	658.535 €	1,866477	41.401 €	699.936 €
05 911 000	Bochum, Stadt	1,64642	22.599 €	580.895 €	1,646423	36.520 €	617.415 €
05 913 000	Dortmund, Stadt	2,55180	35.026 €	900.331 €	2,551796	56.602 €	956.933 €
05 914 000	Hagen, Stadt	0,81799	11.228 €	288.606 €	0,817992	18.144 €	306.750 €
05 915 000	Hamm, Stadt	0,71453	9.808 €	252.103 €	0,714532	15.849 €	267.952 €
05 916 000	Herne, Stadt	0,68739	9.435 €	242.527 €	0,687391	15.247 €	257.774 €
05 954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	2,14432	29.433 €	756.566 €	2,144325	47.564 €	804.130 €
05 958 000	Hochsauerlandkreis	1,80349	24.755 €	636.311 €	1,803487	40.004 €	676.315 €
05 962 000	Märkischer Kreis	2,80010	38.434 €	987.937 €	2,800096	62.110 €	1.050.047 €
05 966 000	Olpe, Kreis	1,02443	14.061 €	361.442 €	1,024430	22.723 €	384.165 €
05 970 000	Siegen-Wittgenstein, Kreis	1,88892	25.927 €	666.453 €	1,888919	41.899 €	708.352 €
05 974 000	Soest, Kreis	2,29659	31.523 €	810.289 €	2,296591	50.941 €	861.230 €
05 978 000	Unna, Kreis	2,41026	33.083 €	850.395 €	2,410263	53.463 €	903.858 €
05 000 000	NRW insgesamt	100,00000	1.372.597 €	35.282.252 €	100,000005	2.218.130 €	37.500.382 €

Endrechnung**Anlage 3**

Seite 1 von 1

Restzahlung je Erhebungsstelle nach Verrechnung der Abschlagszahlung

		Finanzzuweisung nach Endrechnung	Abschlagszahlung	Restzahlung
AGS	Erhebungsstelle	1	2	3
05 111 000	Düsseldorf, Stadt	997.297 €	626.652 €	370.645 €
05 112 000	Duisburg, Stadt	753.062 €	446.787 €	306.275 €
05 113 000	Essen, Stadt	1.024.355 €	601.759 €	422.596 €
05 114 000	Krefeld, Stadt	358.538 €	221.279 €	137.259 €
05 116 000	Mönchengladbach, Stadt	396.796 €	234.812 €	161.984 €
05 117 000	Mülheim an der Ruhr, Stadt	290.216 €	179.681 €	110.535 €
05 119 000	Oberhausen, Stadt	318.930 €	204.894 €	114.036 €
05 120 000	Remscheid, Stadt	207.035 €	137.567 €	69.468 €
05 122 000	Solingen, Stadt	247.797 €	147.018 €	100.779 €
05 124 000	Wuppertal, Stadt	546.740 €	302.244 €	244.496 €
05 154 000	Kleve, Kreis	805.226 €	485.598 €	319.628 €
05 158 000	Mettmann, Kreis	1.147.334 €	725.804 €	421.530 €
05 162 000	Rhein-Kreis Neuss	887.107 €	541.115 €	345.992 €
05 166 000	Viersen, Kreis	719.610 €	435.054 €	284.556 €
05 170 000	Wesel, Kreis	1.031.122 €	621.457 €	409.665 €
05 314 000	Bonn, Stadt	579.349 €	323.128 €	256.221 €
05 315 000	Köln, Stadt	1.806.579 €	1.011.443 €	795.136 €
05 316 000	Leverkusen, Stadt	235.244 €	129.458 €	105.786 €
05 334 000	Aachen, Städteregion	1.179.118 €	636.110 €	543.008 €
05 358 000	Düren, Kreis	683.673 €	405.365 €	278.308 €
05 362 000	Rhein-Erft-Kreis	1.051.045 €	617.833 €	433.212 €
05 366 000	Euskirchen, Kreis	495.670 €	272.230 €	223.440 €
05 370 000	Heinsberg, Kreis	638.046 €	378.630 €	259.416 €
05 374 000	Oberbergischer Kreis	836.731 €	476.221 €	360.510 €
05 378 000	Rheinisch-Bergischer Kreis	682.318 €	413.427 €	268.891 €
05 382 000	Rhein-Sieg-Kreis	1.443.692 €	869.723 €	573.969 €
05 512 000	Boitrop, Stadt	182.137 €	105.796 €	76.341 €
05 513 000	Gelsenkirchen, Stadt	394.131 €	262.504 €	131.627 €
05 515 000	Münster, Stadt	607.566 €	409.521 €	198.045 €
05 554 000	Borken, Kreis	833.190 €	500.936 €	332.254 €
05 558 000	Coesfeld, Kreis	621.173 €	360.557 €	260.616 €
05 562 000	Recklinghausen, Kreis	1.229.965 €	778.555 €	451.410 €
05 566 000	Steinfurt, Kreis	1.030.165 €	619.599 €	410.566 €
05 570 000	Warendorf, Kreis	709.131 €	414.961 €	294.170 €
05 711 000	Bielefeld, Stadt	541.442 €	314.720 €	226.722 €
05 754 000	Gütersloh, Kreis	830.708 €	526.712 €	303.996 €
05 758 000	Herford, Kreis	603.963 €	347.357 €	256.606 €
05 762 000	Höxter, Kreis	418.670 €	242.330 €	176.340 €
05 766 000	Lippe, Kreis	896.796 €	537.002 €	359.794 €
05 770 000	Minden-Lübbecke, Kreis	743.858 €	435.577 €	308.281 €
05 774 000	Paderborn, Kreis	699.936 €	398.557 €	301.379 €
05 911 000	Bochum, Stadt	617.415 €	414.855 €	202.560 €
05 913 000	Dortmund, Stadt	956.933 €	506.254 €	450.679 €
05 914 000	Hagen, Stadt	306.750 €	183.529 €	123.221 €
05 915 000	Hamm, Stadt	267.952 €	177.390 €	90.562 €
05 916 000	Herne, Stadt	257.774 €	189.732 €	68.042 €
05 954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	804.130 €	499.386 €	304.744 €
05 958 000	Hochsauerlandkreis	676.315 €	420.208 €	256.107 €
05 962 000	Märkischer Kreis	1.050.047 €	635.967 €	414.080 €
05 966 000	Olpe, Kreis	384.165 €	229.697 €	154.468 €
05 970 000	Siegen-Wittgenstein, Kreis	708.352 €	421.488 €	286.864 €
05 974 000	Soest, Kreis	861.230 €	541.247 €	319.983 €
05 978 000	Unna, Kreis	903.858 €	580.503 €	323.355 €
05 000 000	NRW insgesamt	37.500.382 €	22.500.229 €	15.000.153 €

Einzelpreis dieser Nummer 2,70 Euro

zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 38 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf

Bezugspreis halbjährlich 33,50 Euro (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 67,– Euro (Kalenderjahr), zahlbar im Voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.**Einzelbestellungen:** Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 41, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur auf Grund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359